

# WM-Titel für Roland Thürmer und Sven Ortlieb

## Karate: 13. WSKF-Weltmeisterschaften vom 14. bis 20. August in Tokio

(pm). Vom 14. bis 20. August fanden in Tokio (Japan) die 13. Weltmeisterschaften der World Shotokan Karate-Do Federation (WSKF) unter der Schirmherrschaft des Weltchefs Trainers Shihan Hitoshi Kasuya (8. Dan) statt.

Im Tokyo Budokan trafen sich über 400 Kämpfer aus 34 Nationen um die Weltmeister in verschiedenen Kata- und Kumite-Disziplinen zu ermitteln. Kata bezeichnet den Kampf gegen einen oder mehrere imaginäre Gegner (genau vorgeschriebener Bewegungsablauf), Kumite ist der freie Kampf gegen einen tatsächlichen Gegner.

Schon beim von Kasuya Shihan persönlich durchgeführten vorbereitenden Kampfrichter- und Technikkonferenz wurde deutlich, dass sehr viel Wert auf saubere Ausführung der einzelnen Techniken sowie auf sofortige Abmung von unfairen Techniken durch die Kampfrichter gelegt wird. In diesem Zuge wurden

DSKF-Nationalcoach Uwe Borsody Sensei (7. Dan) und DSKF Vorstand Peter Nuding Sensei (6. Dan) die internationale A-Lizenz als Kampfrichter bestätigt und beide wurden als Hauptkampfrichter für die anschließenden Wettkämpfe ausgewählt.

Im Anschluss an das Kampfrichter- und Technikkonferenz legte DSKF-Nationalcoach Uwe Borsody Sensei unter den strengen Augen von Hitoshi Kasuya Shihan erfolgreich die Prüfung zum 7. Dan ab – und ist damit innerhalb des WSKF einer von weniger als 20 Personen weltweit mit diesem hohen Rang.

Neben Karatekas aus Dresden und Reutlingen waren Roland Thürmer und Sven Ortlieb vom Dojo Taira, der Karate-Abteilung des TSV Großfeldnbach, für die Deutsche Shotokan Karate-Do Federation (DSKF) nach Tokyo gereist. Die Kämpfer um Nationalcoach Uwe Borsody waren gut vorbereitet und hochmotiviert.

Routinier Roland Thürmer durfte gleich als erster ran und konnte sich in der Disziplin „Kata – über 50 Jahre“ im Finale mit einer hervorragenden Kata „Sochin“ gegen seine Konkurrenten durchsetzen und den ersten Weltmeistertitel für Deutschland sichern.

Gleich im Anschluss ging es für Roland Thürmer in der Disziplin „Kumite – über 50 Jahre“ weiter. Auch hier kämpfte er sich bis ins Halbfinale vor, unterlag jedoch dort seinem starken mexikanischen Gegner. Im Kampf um Platz drei ließ er sich jedoch nichts anbahnen und erkämpfte damit eine weitere Bronzemedaille für Deutschland.

Sven Ortlieb hatte in seinen Einzeldisziplinen „Kata – bis 44 Jahre“ und „Kumite – bis 44 Jahre“ leider weniger Glück und musste sich trotz guter Leistungen bereits in der Vorrunde der starken internationalen Konkurrenz geschlagen geben. Komplettiert durch den Reutlinger

Thomas Tica starteten Roland Thürmer und Sven Ortlieb ebenfalls in der Kategorie „Team Kata Veterans“, in der eine Kata von 3 Kämpfern synchron gelaufen wird. Überraschenderweise war Team Deutschland auch hier ganz vorne mit dabei und es kam im Finale zu einem Stechen um Gold gegen die Favoriten aus dem Iran – welches man mit zwei Zehntel Punkten Vorsprung gewann und damit Deutschland den zweiten WM-Titel sicherte.

In der Königsdisziplin „Team Kumite“ konnte die deutsche Mannschaft ihr Können noch mal unter Beweis stellen, musste sich jedoch leider nach spannenden Kämpfen gegen meist professionell kämpfende Gegner aus Venezuela und Azerbaijan geschlagen geben. Die anschließende Siegerehrung wurden von Kasuya Shihan selbst durchgeführt und stellte den krönenden Abschluss auf sehr hohem Niveau dar.



Siegerehrung „Kata – über 50 Jahre“ mit Roland Thürmer in der Mitte, der für die Karate-Abteilung des TSV Großfeldnbach aktiv ist.

Roland Thürmer und Sven Ortlieb (von links) überzeugten bei den 13. Weltmeisterschaften der World Shotokan Karate-Do Federation (WSKF) in Japan.

Fotos: pr